

(366—1)

Kundmachung.

Wegen Sicherstellung der verschiedenen Erfordernisse pro 1870 für die k. k. Strafanstalt am Castell in Laibach, wird hiermit die Licitations- und Offertverhandlung ausgeschrieben, und zwar:

- A. Bespeisung der gesunden und kranken Sträflinge, Straflingsstand 350;
- B. Brodlieferung, Straflingsstand 350;
- C. Holzlieferung und Steinkohlen;
- D. Rübsöl, Baumöl und Petroleum;
- E. Medicamente;
- F. Verschiedene Erfordernisse;

Bedarf:

160 Klafter 30" Buchenscheiter oder 200 Klafter 24zöllige,
20 Klafter 36" Buchenscheiter,
62 Pfund Stearin-Kerzen,
30 " gegossene Unschlittkerzen,
4000 " Petroleum,
40 " Rübsöl,
3 " Weihrauch,
650 " Seife,
50 Mezen Asche,
200 Besen aus Reisstroh,
150 " Birken,
300 Haarkämme,
600 Esslöffel von Horn,
100 Schmierbüsten,
40 Bodenreiber aus Reisstroh,
10 Vorsten-Abstauber,
36 " Wischer,
50 Ellen Dachte Nr. 11
60 " " 8 zu Petroleum-
40 " " 5 Lampen,
30 " " 3
120 Pfund Schweinschmalz für
14 " Rienruf Schuhshmire.
60 " Schweinschmalz für Wagenschmire,
400 Bentner Roggenstroh,

Nr. 1173.

100 Stück Cylinder Nr. 11
90 " " " 8 zu Petroleum-
90 " " " 5 Lampen,
80 " " " 3
80 Nachtpföpfe von innen glasirt,
150 Pfund Leinenstücke aus alten Leintüchern,
70 Bentner weiche Holzbohlen,
800 " Steinkohlen,
100 Klafter Stride für Wäschetrocknen,
40 " " Wasserwagen,
24 " Gurteln "
18 Schachteln Bündhölzer mit je 100 Packel,
30 Strähn Zwirn weiß,
40 " ungebleicht,
8 Packet Gattienbänder à 20 Stücke,
18.000 Stück Schuhnägel,
5000 " Absatznägel,
Ad A und B.

Die Licitation über Bespeisung der Sträflinge findet

Donnerstag am 14. October,

jene über Brodlieferung

Freitag am 15. October 1869,

statt, wird um 10 Uhr Vormittags beginnen und vor 12 Uhr Mittags nicht abgeschlossen.

Die Licitation über C. Holzlieferung,

D. Rübsöl, Baumöl und

Petroleum,

E. Medicamente und

F. verschiedene Erforder-

nisse, wird

Samstag den 16. October 1869 abgehalten werden, beginnt in obiger Reihenfolge um 9 Uhr Vormittag und wird ohne Rücksicht auf die Zeit abgeschlossen, sobald keine weiteren Anbote von den präsenten Licitanten gemacht werden.

Vor Beginn der Licitation hat jeder Licitant ein Badium von 10 Percent in Barem

oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsencourse der Licitations-Commission vorzulegen. Schriftliche Offerte müssen schon vor Beginn der Licitation versiegelt eingesandt, ordnungsmäßig gestempelt (50 kr.), mit dem Badium von 10 Percent, so wie mit der Erklärung des Offerenten versehen sein, daß er sich den Licitationsbedingungen ohne Vorbehalt unterziehe.

Die Offerte sind an die k. k. Strafhaus-Verwaltung am Castell in Laibach zu adressiren, und es hat der Name des Offerenten, der Geldbetrag als Badium, und der Gegenstand für welchen das Offert bestimmt ist, auf selbem verzeichnet zu sein, eben so muß im Offerte selbst der Anbot sowohl mit Ziffern als mit Buchstaben angegeben sein.

Die näheren Licitationsbedingungen über jede einzelne Post können bei der k. k. Strafhaus-Verwaltung am Castell, allwo auch die Licitation abgehalten werden wird, eingesehen werden.

k. k. Strafhaus-Verwaltung Laibach, am 24. September 1869.

(364—3)

Nr. 187.

Kundmachung.

An der städt. Knaben-Hauptschule zu St. Jakob in Laibach beginnt das Schuljahr 1869/70 mit dem heil. Geistamte

am 1. October 1869

um 8 Uhr früh.

Die Anmeldung jener Schüler, welche benannte Hauptschule zu besuchen wünschen, möge

am 30. September,

Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im Neboutengebäude in der Directions-Kanzlei geschehen.

Direction der städt. Knaben-Hauptschule zu St. Jakob in Laibach,

am 23. September 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Mr. 220.

(2208—3) Nr. 4693.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jezek die executive Versteigerung der dem Bartelmä Blaz gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R. O. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden, zu Laibach in der Krakau-Vorstadt sub Consc.-Nr. 9 gelegenen Hausrealität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. October,

die zweite auf den

22. November 1869

und die dritte auf den

10. Jänner 1870, ejdesmal Vormittags 10 Uhr, vor dem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 4. September 1869.

(2178—3)

Freiwillige Feilbietung.

Bon dem k. k. Landesgerichte zu Klagenfurt als Abhandlungsinstanz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung der Armen von Maria-Saal, als Universalerben nach Johann Herndl, die freiwillige Feilbietung der zum Verlaß nach Johann Herndl gehörigen Realitäten, als:

a) des in der Kärnt. Landtafel Tom. IX., Fol. 73 einkommenden Bedlinger oder Lessiakhofes in Maria-Saal, um den Ausrufspreis per 8000 fl. und

b) der im Grundbuche der vorbeständigen k. k. Cameralherrschaft Maria-Saal sub Urb.-Nr. 29 einkommenden Gasser-Realität in Maria-Saal, um den Ausrufspreis per 15.000 fl.

bewilligt und die Vornahme hinsichtlich beider Realitäten auf den

15. October l. J.,

und zwar bezüglich des Lessiakhofes von 10—11 Uhr und bezüglich der Gasser-Realität von 11—12 Uhr Vormittags im diesgerichtlichen Verhandlungssaale angeordnet worden.

Maria-Saal ist die erste Station

Nr. 4730.

genfurt nach St. Veit, von Klagenfurt selbst nur eine Meile entfernt. dritte Realfeilbietungstagsatzung zur Der Bedlingerhof liegt unmittelbar Veräußerung des dem Franz Stan neben dem Orte Maria-Saal und gel gehörigen, im Grundbuche der eignet sich durch die Lage des Gebäudes vorzüglich zu einem Sommersitz. Die Gasser-Realität liegt im Orte Maria-Saal selbst, und wird daselbst das Gasthausgewerbe mit günstigstem Erfolge zu betreiben sein.

Bei beiden Realitäten befinden sich schlagbare Waldungen, deren Werth mit Rücksicht auf die gute Bestockung und die unmittelbare Nähe der Eisenbahn ein bedeutender ist.

Die Beschreibung der Realitäten, sowie die Licitationsbedingungen können bei dem k. k. Landesgerichte und k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Klagenfurt und bei der k. k. Finanz-Procuratur in Klagenfurt eingesehen werden. Wegen Besichtigung der Realitäten an Ort und Stelle wolle sich an den Hausmeister des Rathoistölkels in Maria-Saal, Julius Herrndl, gewendet werden.

Klagenfurt, am 7. Sept. 1869.

(2149—3)

Nr. 1091.

Reassumierung.

Über Ansuchen der Maria Schusterschift von hier wird die mit dem Bescheide vom 3. März 1868, 3. 206, auf den 3. April 1868 angeordnet gewesene und mit dem

Bescheide vom 31. März 1868 sifte Bescheide vom 31. März 1868 sifte dritte Realfeilbietungstagsatzung zur Der Bedlingerhof liegt unmittelbar Veräußerung des dem Franz Stan neben dem Orte Maria-Saal und gel gehörigen, im Grundbuche der eignet sich durch die Lage des Gebäudes vorzüglich zu einem Sommersitz. Die Gasser-Realität liegt im Orte Maria-Saal selbst, und wird daselbst das Gasthausgewerbe mit günstigstem Erfolge zu betreiben sein.

Bei beiden Realitäten befinden sich schlagbare Waldungen, deren Werth mit Rücksicht auf die gute Bestockung und die unmittelbare Nähe der Eisenbahn ein bedeutender ist.

Die Beschreibung der Realitäten, sowie die Licitationsbedingungen können bei dem k. k. Landesgerichte und k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Klagenfurt und bei der k. k. Finanz-Procuratur in Klagenfurt eingesehen werden. Wegen Besichtigung der Realitäten an Ort und Stelle wolle sich an den Hausmeister des Rathoistölkels in Maria-Saal, Julius Herrndl, gewendet werden.

Rudolfswerth, am 31. August 1869.

(2270—1) Nr. 4504.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 2ten August 1869, 3. 3793, in der Executions-sache der Maria Erschen von Oberfechtig gegen Elisabeth Lebar von Straßbach, 83 fl. 15 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungssatzung am 13. September d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

13. October 1869

zu der in der Gerichtskanzlei angeordneten zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kainburg am 13ten September 1869.

(2210-1)

Br. 8234. Gr.

Oglas.

Kr. sudbeni stol županije u Zagrebu daje ovim na znanje, da je na molbu gđe. Anne Horstig kroz g. odvjetnika Krestića radi dužnog 2625 for. a. v. s. p. dozvolio ovršnu dražbenu prodaju nepokretnih Donata plem. Tomića što nosu na 97.478 for. a. vr. sudbeno procijenjene, i u gruntovnici obćine Vodovina pod br. 16. i u nuzzapisnicih obć. Dvoriste pod br. 16 i obć. Ferenc Lovic, pod br. 73 upisane, te da su u tu svrhu dva roka opredijeljena, prvi na

25. kolov. t. g.,
a drugi na mjesto 16. listopada, na
27. studena t. g.

svaki put u 9 satih prije podne kod ovoga suda.

Pozivlju se indi svikolici, koji bi otu nepokretninu kupit želili, k dražbi s tim dodatkom, da će se ta nepokretnina, budući je I. dražbeni rok ostao bezuspremno ko dote druge dražbe na 27. studena t. g. i izpod procjene najboljemu nudioču izručiti, zatim da je kupac dužan uknjižene na nju dugove na koliko će kupovina dovoljna biti, po naputku suda na se primiti; i napokon, da se ostali dražbeni uvjeti, procjenjeni napisnik i gruntovnički izvadak mogu kod ovoga suda čitati.

Napokon se još pozivlju i svikolici, koji, premda nisu o dražbi napose ubaviešteni, ipak misle, da su upisom u javne knjige na gori navedenu nepokretninu kakovo založno pravo stekli, da to svoje pravo tim sigurnije pred izmakom naznačene prodaje ovomu sudu prijave, što će u protivnom slučaju samim sebi pripisati morati, ako li se dioba kupovine bez njih preduzme i njih, ako li se na taj način kupovina izerpi, ništa nezapadne.

U Zagrebu, dne 13. rujna 1869.

(1963-3) Nr. 2343.

Grinnerung

an Katharina Marolt aus Oblak, nun unbekannt wo befindlich.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Laas wird der Katharina Marolt aus Oblak, nun unbekannt wo befindlich, hiermit erinnert:

Es habe Herr Nikolaus Menduri von Triest, Administrator der Georg Modic'schen Concursmasse, wider dieselbe die Klage auf Erlöscherklärung der für sie auf der Realität Urb.-Nr. 74, Rets.-Nr. 64 ad Gut Hallerstein intabulirten Forderung per 103 fl. 25% kr., sub praes. 14ten Juni 1867, Zahl 4162, hiergerichts eingebraucht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. October 1869,
Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Gof von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder aber einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens in dieser Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 26ten Mai 1869.

(1962-3) Nr. 3537.

Grinnerung

an Helene Augustin und deren Rechtsnachfolger, unbekannten Daseins und Aufenthaltes.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird der Helena Augustin und deren Rechtsnachfolger, unbekannten Daseins und Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Masi von Altenmarkt wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 94, Rets.-Nr. 90 und 91 ad Graf Lamberg'sche Kanonikatsgilt Laibach seit 13. September 1816 aus dem Urteil vom 1. Juni 1816, Z. 751, hastenden Schuld pr. 100 fl. 51 kr. C. M., sub praes. 9. Juli d. Z. Z.

3537, hiergerichts eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. October 1869,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange § 29 G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Martin Schweiger von Altenmarkt als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 12ten Juli 1869.

(2041-2) Nr. 832.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerars und des Grundentlastungsfondes, gegen Maria Mikl, verwitwet gewesene Eiker, geb. Kunz, von Godovitsch Haus-Nr. 41 wegen aus dem Bescheide vom 18. December 1868, Zahl 3595, schuldigen 212 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 260/700 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 4479 fl. 50 kr. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

8. October,
9. November und
10. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Idria, am 20ten Juni 1869.

(2257-2) Nr. 4264.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Evar von Obergereuth, gegen Jakob Compa von Soderschitz Nr. 89 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. October 1865, Z. 5550, schuldiger 54 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 965 vorkommende Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 800 fl. ö. W. gewilligt und zur Bannahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. October,
2. November und
1. December 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Reisniz, am 23ten August 1869.

(2134-2) Nr. 14440.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Nodet von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Podejko von Pöndorf gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Bobelsberg sub Rect.-Nr. 405/406 vorkommenden Realität, und der der Ursula Po-

deržaj gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Reisniz sub Urb.-Nr. 79/a, Fol. 83 vorkommenden, gerichtlich auf 694 fl. 20 kr. geschätzten Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. October,
die zweite auf den

10. November und die dritte auf den

11. December 1869,
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchegebract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 10. August 1869.

(2110-3) Nr. 3428.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Lovšin von Jurjoviz gegen Mathias Debelak von Gora Haus-Nr. 55 wegen schuldigen 104 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 1066 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 440 fl. ö. W. gewilligt und zur Bannahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

6. October,
5. November und
6. December 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Reisniz, am 12ten Juli 1869.

(1964-3) Nr. 3035.

Grinnerung

an die unbekannten Tabular-Gläubiger Georg und Maria Marković, dann Anton und Jakob Marinček von Großberg.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannten Tabulargläubigern Georg und Maria Marković, dann Anton und Jakob Marinček von Großberg hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Rajc von Neudig wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschen-Eklärung der für Georg und Maria Marković mittelst Schuldbriefes ddo. et intabulato 20. September 1789 pet. 30 Kronen, dann für Anton und Jakob Marinček à per 31 fl. 23 1/2 kr. C. M. mittelst Schuldsscheines vom 12. Mai 1819, an der executive veräußerten Realität des Johann Marinček von Großberg haftenden Säze, sub praes. 11. Juni 1869, Z. 3035, hierants eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Laurič von Neudorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 20ten Juli 1869.

(2133-2)

Nr. 14828.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Ruschar von Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Babnik von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 3140 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität sammt Au- und Zugehör im Reassumirungswege neuerlich bewilligt, und hiezu die Feilbietungstagsatzung, und zwar die dritte, auf den

13. October 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchegebract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 15. August 1869.

(2222-2)

Nr. 4395.

Executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Lovšin von Jurjoviz gegen Mathias Debelak von Gora Haus-Nr. 55 wegen schuldigen 14 fl. 65 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 668 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1478 fl. ö. W. gewilligt und zur Bannahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. October,

12. November und

14. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Planina, am 31ten Juli 1869.

(2139-2)

Nr. 3872.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Katharina Florian von Krainburg, durch Dr. Burger, gegen Jakob Jeglič von Oberfehnitz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. Septbr. 1868, Z. 3593, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Ehrengruben sub Rect.-Nr. 3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 3091 fl. 20 kr. ö. W. gewilligt und zur Bannahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

6. October,

10. November und

13. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Krainburg, am 6. August 1869.

Literarische Neuigkeiten.

Empfohlen durch Ign. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach:

Dumas, Alex., roman. Meisterwerk in 36 Lieferungen erscheinend à 30 fr.

Die Gräfin von Monte-Christo, illusr. von Du-Boys, in 16 Lieferungen erscheinend à 25 fr.

Rammshorn, Kaiser Josef II. und seine Zeit, geb. 3 fl. 75 fr.

Dessen, Maria Theresia und ihre Zeit, geb. 4 fl. 50 fr.

Die Naturkräfte, eine naturw. Volksbibliothek in circa 30 Lieferungen oder 10 Bänden, reich illustriert, Preis der Lieferung 52 fr., Preis per Band 1 fl. 60 fr.

Lamberger, der österr. Rechenmeister in circa 6-8 Lieferungen à 36 fr.

Kleneke, die Mutter als Erzieherin ihrer Töchter und Söhne, in 6 Liefer., à 40 fr.

Sanders, Handwörterbuch der deutschen Sprache, 5 fl.

Koerner's sämtliche Werke, 60 fr.

Goethe's, dramatische Meisterwerke, geb. 1 fl. 50 fr.

Schiller's dramatische Meisterwerke, geb. 1 fl. 80 fr.

Lessing's dramatische Meisterwerke, geb. 80 fr.

Die Klöster der Christenheit in 12 Lieferungen, à 40 fr.

Benan, Ernst, Paulus, in 8 Lief., à 50 fr.

Dessen, die Apostel, in 6 Lief., à 30 fr.

Grosser Handatlas der Erde und des Himmels von Kiepert, Werland, Graef und Brühns, 43 Aufl. in 24 Monatslieferungen, à 3 Blatt, Subscriptionspreis à Blatt 60 fr.

Ferner empfehlen uns beim Beginn der neuen Jahrgänge von **Journals und Zeitschriften** zur geneigten Subsription, als:

Illustrirte Welt, Buch der Welt, Buch für Alle, Ueber Land und Meer, Blätter für häusl. Herd, Westermann's Monatshefte, Modewelt etc. etc., wovon die ersten Hefte und Prämienbilder zur geistigen Einsichtnahme aufzugeben.

(2206-2) Nr. 3578.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Anton Laučar.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Lax werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20. Juli 1869 mit Testament verstorbenen Kaufchlers Anton Laučar von Pölland Haus-Nr. 25 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche

den 9. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Lax, am 11. September 1869.

(2124-3) Nr. 4415.

Edict

Bon dem f. l. Landesgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht, es sei die Einleitung des Amortisierungsverfahrens hinsichtlich des dem Lukas Jereb von Werd, Bezirk Oberlaibach, in Verlust gerathenen, auf Name seiner Gattin Maria, verwitwet gewesenen Sußmann, lautenden Einlagebüchels der krainischen Sparcasse Nr. 51849 pr. 40 fl. bewilligt worden.

Dessen werden der Inhaber und überhaupt jene, die auf dieses Einlagebüchel Ansprüche zu stellen vermögen, mit dem Beifügen erinnert, daß sie ihre Ansprüche

binnen sechs Monaten vom Tage der dritten Einführung dieses Edicte hiergerichts so gewiss auszuführen haben, widrigens nach Ablauf dieser Frist das obbezeichnete Einlagebüchel für amortisiert erklärt werden wird.

Laibach, am 24. August 1869.

(2243-2)

Nr. 2357.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Nassensfuß werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 7. Juni 1869 mit Testament verstorbenen Herrn Pfarrers Johann Kastelic von Nassensfuß eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

6. October 1869.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

f. l. Bezirksgericht Nassensfuß, am 18ten Juni 1869.

(2122-3)

Nr. 6703.

Dritte exec. Feilbietung.

Bom f. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18. Februar 1869, Z. 993, in der Executionsfache der f. l. Finanz-Procuratur für Krain, nom. des hohen Aerars und Grundentlastungs-Fondes, gegen Blas Schwiegel von Senofesch peto. 118 fl. 28½ fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 3. September 1869 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. October 1869,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung vor dem Bezirksgerichte Senofesch geschritten werden wird.

f. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten September 1869.

(2206-2)

Nr. 3578.



MOLL'S

Seidlich-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponierte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 fr. östl. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfältigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausärzten unbefriedigt den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dokumente schreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappern, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: Fonzari und R. Seppenhofer. — Gurkfeld: Fried. Börmches. — Kainburg: Sebastian Deperis. — Cilli: Karl Krisper. — Marburg: F. Kolletzig.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Del.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinaltheran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranorten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 80 fr., einer halben 1 fl. östl. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Del wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einfassung und Ausscheidung von Dorschfischigen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Produkte in Wien.

(2073-2)

Nr. 3165.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Karl Bresnik, Advocat in Pettau, gegen Margaretha Hočevar von Selo bei Otavice, wegen aus dem Vergleiche vom 10. Juli 1868, Z. 3022, schuldigen 25 fl. ö. W. o. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad D.-R.-O.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 40 et 120 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertheile von 440 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

6. October,

6. November und

10. December 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheile an den Meistbietenden hintagegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Juni 1869.

(2140-2)

Nr. 4158.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Kainburg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Pogačnik, Vormund des minderj. Josefa Potocnik von Rout, durch Dr. Burger von Kainburg, gegen Josef Tomožovic von Obersebnitz wegen schuldigen 100 fl. ö. W. o. s. c. in die executive öffentliche Verstei-

gerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lax sub Urb. Nr. 1215, 1309 und 1310 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertheile von 991 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

8. October,

8. November und

10. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheile an den Meistbietenden hintagegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Kainburg, am 26ten August 1869.

Ankündigung.

In das Gefertigte, vom hohen f. l. Ministerium des Unterrichtes mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisirten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1869/70

mit 1. October.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

Alois Waldherr,

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Wichtig für Damen!

Ich erlaube mir den hohen Adel und ein geehrtes p. t. Publicum zur Ansicht meines schön sortirten Lagers von

Damen - Mänteln & Jacken

ergebenst einzuladen, indem ich äußerst billige Bedienung versichere. Auch empfehle ich

Sammt- und Filzhüte,

geputzt und ungeputzt in neuesten Formen.

HUTFORMEN

in jeder Farbe, stannend billig.

Schafwoll- & Wirkwaare,

neue Sendung in schönsten Farben.

Auch werden Filz- und Sammhüte zum modernistren und aufputzen angenommen.

Bestellungen vom Lande werden auf das beste und schnellste effectuirt.

Es empfiehlt sich hochachtungsvoll

Josef Röder sen.

Sternalle Nr. 24.